

Gemeinschaftsantrag: Fortsetzung der Bereitstellung und Aufzeichnung des Livestreams

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Livestream der konstituierenden Sitzung hat sich großer Beliebtheit erfreut. Über 340 Zuschauer haben live zugesehen, noch mehr Zugriffe erfolgen typischerweise auf gespeicherte Aufnahmen.

Die Ausschussgemeinschaft von FDP und JU stellt daher folgenden

Gemeinschaftsantrag:

1. Die Stadt Ingolstadt führt das Angebot des Livestreams der Stadtratsitzungen auch nach der Beendigung der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie weiter. Der Stream wird auch gespeichert und über das Ratsinformationssystem dauerhaft zur Verfügung gestellt.
2. Bei der Aufbereitung der Mitschnitte ist auf Kosteneffizienz zu achten. Die Verwaltung wird gebeten, dem Stadtrat Vorschläge für Varianten zu unterbreiten.
3. Die Verwaltung möge prüfen, ob moderne und automatisierte Speech-to-text Software beschafft werden kann, die auch Menschen mit Einschränkungen des Gehörs eine politische Teilhabe ermöglicht.

Ingolstadt 17. Juli 2020

Begründung:

Die Bürger in Ingolstadt haben das Recht, sich aus erster Hand und unverfälscht ein Bild der Arbeit ihrer Volksvertreter zu machen. Die Übertragung der Ausschusssitzungen und der Vollversammlung über einen Audiostream ist ein niedrigschwelliges und sinnvoll ergänzendes Angebot zum persönlichen Besuch. Zudem ist es für Menschen mit eingeschränkter Mobilität die einzige Möglichkeit, die Debatten zu verfolgen. Um Datenschutzrechte zu sichern, wird bei Stadträten, die ihr Einverständnis dazu nicht erteilt haben, die Übertragung des Livestreams unterbrochen.

In Entwicklungen im digitalen Bereich, wie zum Beispiel Speech-to-Text-Systeme stecken Möglichkeiten, auch für Menschen mit einer Hörbehinderung, eine Stadtratsdebatte zu verfolgen. Im Sinne der Inklusion und Teilhabe hörbehinderter Menschen ist diese Möglichkeit dringend zu prüfen.



Jakob Schäuble
Stadtrat

Veronika Hagn
Stadträtin

Dr. Markus Meyer
Stadtrat

Karl Ettinger
Stadtrat